

## Jahresbericht 2016

# Das konnten wir erreichen – dank Ihrer Hilfe

*Wir sind froh und sehr dankbar: Im letzten Jahr erhielten wir Spenden von Einzelpersonen, Gruppen und Firmen sowie Zuschüsse von Diözesen, Hilfswerken und kleineren Stiftungen in Höhe von 1,4 Millionen Euro.*

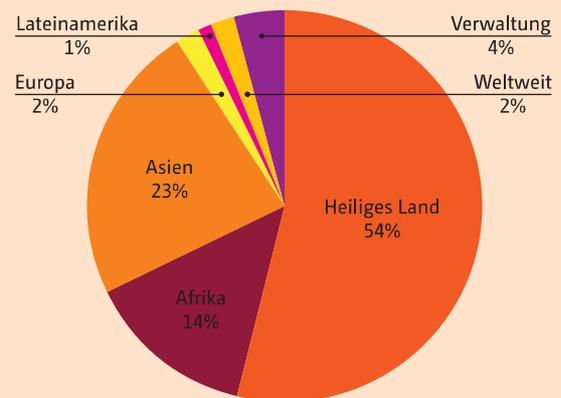
Dazu gehörten zwei Bauzuschüsse für unsere Schule in Nazareth und das Ausbildungshaus unserer Schwestern im indischen Tokobari. Rechnet man diese einmalig gewährten rund 400.000 Euro heraus, so standen uns im Vergleich zum Vorjahr ca. 150.000,- Euro mehr zur Verfügung – ein wertvoller und unverzichtbarer Beitrag, mit dem wir unsere Arbeit weiter verbessern konnten!

- **Kinder und junge Frauen konnten zur Schule gehen,**
- **Neugeborene und Kleinkinder wurden medizinisch versorgt und erhielten regelmäßige Mahlzeiten,**
- **Familien konnten ihr Einkommen aufbessern,**
- **ältere Menschen erhielten eine liebevolle und professionelle Pflege,**
- **junge Christen wurden ermutigt und ausgebildet, um gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen,**
- **180 junge Schwestern weltweit erhielten eine hochwertige Ausbildung – für die gute Zukunft unserer Mission!**

87,5% Ihrer Spenden waren zweckgebunden, die übrigen 12,5% haben Sie uns zur freien Verfügung anvertraut. Diese Summe haben wir unter anderem für die Einrichtung eines Kreißsaals im Kongo, den Kauf eines Wassertanks für ein Ausbildungshaus in Tansania sowie für Schulstipendien zugunsten von Kindern weltweit eingesetzt.

Durch Zustiftungen und Spenden in Höhe von 130.353,81 Euro erhöhte sich das Kapital der Salvator Stiftung für unsere Schule in Nazareth auf 527.146,95 Euro.

Unsere Verwaltungskosten lagen im Jahr 2016 bei vier Prozent und damit erneut im unteren Bereich dessen, was Prüforganisationen als ordnungsgemäß ansehen. Wie in jedem Jahr hat ein Wirtschaftsprüfer die Buchhaltung unseres Missionsbüros geprüft und mit einem vorbehaltlosen Prüfungsvermerk versehen.



Auch im Jahr 2017 wollen wir kompetent und glaubenstark den Menschen ein Leben in Fülle ermöglichen – so wie es unser Gründer P. Jordan bereits vor mehr als 130 Jahren für unsere Ordensgemeinschaft vorgesehen hatte. Bitte bleiben Sie dabei weiterhin an unserer Seite. Herzlichen Dank!

*Ihre Sr. Bonaventura Gödtner SDS, Missionsprokuratorin*

## Aktiv und solidarisch

*Auch im letzten Jahr engagierten sich wieder viele Menschen im Rahmen von Aktionen zugunsten der Salvatorianerinnen weltweit.*



Die Sternsinger aus mehreren Gemeinden sammelten für die Kindergärten und Schulen unserer Schwestern in Nazareth und in Tansania. Aktiv waren auch wieder die Schülerinnen und Schüler der Salvatorschule in Berlin und der Mater-Salvatoris-Realschule in Kerpen-Horrem, im Rahmen der jährlich stattfindenden Spendenläufe. Die Spenden, die sie für ihren Einsatz erhielten, gingen u.a. an die Hauswirtschaftsschule der Salvatorianerinnen in Pakistan und an eine Salvatorschule im Kongo.

Für Pakistan und den Kongo verwendeten wir auch die Spenden aus den letztjährigen Fastenessen. Drei Kerpener Gemeinden hatten im Anschluss an die Heilige Messe eingeladen, und die Tischgemeinschaften unterstützten Bildungs- und Ernährungsprogramme. Nicht zuletzt erhielten wir wieder großzügige Spenden von Gemeindegruppen, die Basare veranstaltet oder sich anderweitig engagiert hatten.

Insgesamt kamen bei den Aktionen rund 130.000 Euro zusammen. Men-

schen, die aufgrund ihrer Religion, ihres Geschlechts oder ihrer Herkunft häufig Diskriminierung erfahren, wurden so nachhaltig gestärkt und konnten selbstbewusst einen guten Platz in der Gesellschaft einfordern. Dafür danken wir allen Engagierten sehr herzlich! Sie schenken uns und den Menschen in unseren Projekten zusätzlichen Mut und große Freude!

**Wenn auch Sie aktiv werden möchten, melden Sie sich gerne bei uns. Gemeinsam wählen wir ein geeignetes Projekt aus und besprechen, wie wir Sie bei Ihrer Aktion unterstützen können.**